

Protokoll:

Vorsitzende der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, Rm Mehlbreuer, begründet den Antrag und bittet im Betreff das Wort „zusätzlich“ zu streichen. Aus Kostenspargründen solle die Einfahrt lediglich verlegt werden. Die Seite an der Fähre sei ebenerdig und besser einsehbar.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig sagt zu, dass dem redaktionellen Änderungsantrag stattgegeben werde.

Beigeordneter Prümm trägt die Stellungnahme der Verwaltung vor (ST/0078/2014).

Rm Dr. Kneis (BIZ) sagt, dass er die aktuelle Zufahrtsproblematik, bei einer Zufahrt von Seiten des Bereiches der Fähre nicht verkenne. Würde der Verkehr jedoch wieder über den Kapuzinerplatz geleitet werden, hätte dies zur Folge, dass der verkehrsberuhigte Bereich durch massiven Verkehr wieder zu Nichte gemacht würde. Sein Vorschlag sei, eine bessere Ausweisung des Parkdecks vorzunehmen. Viele würden an dem Parkdeck vorbeifahren. Durch seinen Kompromissvorschlag sei gegebenenfalls eine bessere Frequentierung des Parkdecks gewährleistet.

Rm Krebs (FBG) sagt, dass sie dieses Thema vor einem halben Jahr bei der Aufbaugesellschaft angesprochen habe. Die Aufbaugesellschaft habe zugesagt, sich um die Zufahrtsproblematik zu kümmern. Dass eine Zufahrt über die andere Seite nicht möglich ist, sei schon seit 5 Jahren bekannt. Sie hofft, dass durch eine Entschärfung der Einfahrt die Frequentierung erhöht werden könne.

Vorsitzende der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, Rm Mehlbreuer, berichtet, dass es bereits ein großes Hinweisschild, auch mit Abbildung der günstigen Parkkonditionen gebe.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig unterbreitet den Vorschlag, mit dem Antrag so umzugehen, wie dies die Beschlussempfehlung der Verwaltung vorsehe.

Rm Dr. Kneis (BIZ) sagt, dass es zwar ein Schild gebe, dies sei jedoch zu nah am Parkdeck angebracht.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig bittet Rm Dr. Kneis (BIZ) aufgrund seiner guten Ortskunde, eine konkrete Eingabe mit Vorschlägen zu machen. Er stellt fest, dass sich die antragstellende Fraktion mit der Beschlussempfehlung der Verwaltung einverstanden erkläre.